

Risikoerfassungsbogen - Kultur- Künste- Kontakte Emmerich am Rhein (KKK)
Stand: 4/2013

An: Risikomanagement-Beauftragter

BL Rozendaal

RISIKO-BEREICH	Betriebsleitung
----------------	-----------------

1. ☐ Neurisiko ☐ Fehlanzeige
- ☒ Risiko-Aktualisierung ☐ Risiko-Löschung
Risiko-Bereich: BL

2. Betroffenes Unternehmensziel:

Umsatz, Marge

3. Kurzbezeichnung des Risikos:

Akzeptanz von Theaterveranstaltungen

4. Risikobeschreibung:

- 4.1 /Besucherzahl der Veranstaltungen, insb. bei Oper + Ballett, zu niedrig,
4.2/ Einkauf der Stücke, Bekanntheitsgrad bei Fernsehstars höher, aber auch kostspieliger
aber Steigerung der Besucherzahlen

5. Risikoverantwortlicher:

BL

6. Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre):

	Quantitativ:	Qualitativ:
Eintrittswahrscheinlichkeit:	4.1 80 %	hoch
Schadenshöhe:	> 10 T€	hoch

7. Welche Gegenmaßnahmen zur Abwehr oder zur Schadensbegrenzung wurden bereits getroffen und wer ist für diese Gegenmaßnahme verantwortlich?

Risikomaßnahme	Beschreibung:
Vermeiden:	4.1. Veranstaltung auf eigenes Risiko
Vermindern:	Sonderveranstaltungen (Neujahreskonzert)
Überwälzen:	Sponsoring
Restrisiko:	

Risikoerfassungsbogen - Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein (KKK)
Stand 4/2013

An: Risikomanagement-Beauftragter

BL Rozendaal

RISIKO-BEREICH	Betriebsleitung
-----------------------	------------------------

1. ☐ Neurisiko

☐ Fehlanzeige

☒ Risiko-Aktualisierung
 Risiko-Bereich: BL

☐ Risiko-Löschung

2. **Betroffenes Unternehmensziel:**

z.B. Umsatz, Marge

keine Veränderung

3. **Kurzbezeichnung des Risikos:**

Stadtbücherei - Nutzung + Zuschusskürzungen

4. **Risikobeschreibung:**

Stadtbücherei erhält Zuschüsse vom Land bzw. von der Stahr-Stiftung, geringe Einnahmen; bei Wegfall keine Sonderprojekte mehr möglich

5. **Risikoverantwortlicher:**

stellv. BL

6. **Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre):**

	Quantitativ:	Qualitativ:
Eintrittswahrscheinlichkeit:	60%	mittel
Schadenshöhe:	bis 7 T€	niedrig

7. **Welche Gegenmaßnahmen zur Abwehr oder zur Schadensbegrenzung wurden bereits getroffen und wer ist für diese Gegenmaßnahme verantwortlich?**

<u>Risikomaßnahme</u>	<u>Beschreibung:</u>
Vermeiden:	
Vermindern:	
Überwälzen:	
Restrisiko:	politische Entscheidungen über Zuschussmittel

Risikoerfassungsbogen - Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein (KKK)
Stand 4/2013

An: Risikomanagement-Beauftragter

BL Rozendaal

RISIKO-BEREICH	Betriebsleitung
----------------	-----------------

1. ☐ Neurisiko ☐ Fehlanzeige
- ☒ Risiko-Aktualisierung ☐ Risiko-Löschung
Risiko-Bereich: BL

2. Betroffenes Unternehmensziel:

Umsatz, Marge

unverändert

3. Kurzbezeichnung des Risikos:

Durchführung von Studienreisen

4. Risikobeschreibung:

rückläufige, niedrige Teilnehmerzahl erschwert Kostendeckung

5. Risikoverantwortlicher:

BL

6. Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre):

	Quantitativ:	Qualitativ:
Eintrittswahrscheinlichkeit:	60%	mittel
Schadenshöhe:	bis 5 T€	niedrig

7. Welche Gegenmaßnahmen zur Abwehr oder zur Schadensbegrenzung wurden bereits getroffen und wer ist für diese Gegenmaßnahme verantwortlich?

Risikomaßnahme	Beschreibung:
Vermeiden:	
Vermindern:	Kostendeckung
Überwälzen:	Teilnehmerzahl + -struktur
Restrisiko:	Wettbewerbssituation bleibt, Abhängigkeit von Reisezielen

Risikoerfassungsbogen - Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein (KKK)
Stand 4/2013

An: Risikomanagement-Beauftragter

BL Rozendaal

RISIKO-BEREICH	Betriebsleitung
-----------------------	------------------------

1. ☐ Neurisiko ☐ Fehlanzeige
- ☒ Risiko-Aktualisierung ☐ Risiko-Löschung
 Risiko-Bereich: BL

2. Betroffenes Unternehmensziel:

Umsatz, Marge

3. Kurzbezeichnung des Risikos:

Zuschussfinanzierung der Betriebskosten

4. Risikobeschreibung:

Zuschuss von Stadt bzw. Stahr-Stiftung ist begrenzt und tendenziell rückläufig

5. Risikoverantwortlicher:

BL

6. Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre):

	Quantitativ:	Qualitativ:
Eintrittswahrscheinlichkeit:	20%	mittel
Schadenshöhe:	> 10 T€	hoch

7. Welche Gegenmaßnahmen zur Abwehr oder zur Schadensbegrenzung wurden bereits getroffen und wer ist für diese Gegenmaßnahme verantwortlich?

<u>Risikomaßnahme</u>	<u>Beschreibung:</u>
Vermeiden:	
Vermindern:	Rückführung von Kulturaufgaben
Überwälzen:	
Restrisiko:	
	politische Entscheidung über dem Kulturetat

Risikoerfassungsbogen - Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein (KKK)
Stand 4/2013

An: Risikomanagement-Beauftragter

BL Rozendaal

RISIKO-BEREICH	Personal
-----------------------	-----------------

1. ☐ Neurisiko ☐ Fehlanzeige
- ☒ Risiko-Aktualisierung ☐ Risiko-Löschung
Risiko-Bereich: Betrieb

2. Betroffenes Unternehmensziel:

Umsatz

3. Kurzbezeichnung des Risikos:

Personalstärke i.V.m. Krankheits- + Urlaubszeiten

4. Risikobeschreibung:

- geringe Personaldecke i.V.m. Krankheits- und Öffnungszeiten kann Anpassungen bei den Öffnungszeiten mit sich bringen,
- nur ein Hausmeister ohne Vertretung bzw. Nachfolger

5. Risikoverantwortlicher:

BL

6. Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre):

	Quantitativ:	Qualitativ:
Eintrittswahrscheinlichkeit:	60%	mittel
Schadenshöhe:	bis 10 T €	mittel

7. Welche Gegenmaßnahmen zur Abwehr oder zur Schadensbegrenzung wurden bereits getroffen und wer ist für diese Gegenmaßnahme verantwortlich?

<u>Risikomaßnahme</u>	<u>Beschreibung:</u>
Vermeiden:	Personalaufstockung
Vermindern:	Einsatz von ehrenamtlichen Kräften
Überwälzen:	
Restrisiko:	politische Entscheidung über Stellenplan

Risikoerfassungsbogen - Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein (KKK)
Stand 4/2013

An: Risikomanagement-Beauftragter

BL Rozendaal

RISIKO-BEREICH	Technik
-----------------------	----------------

1. ☐ Neurisiko ☐ Fehlanzeige
- ☒ Risiko-Aktualisierung ☐ Risiko-Löschung
 Risiko-Bereich: T

2. Betroffenes Unternehmensziel:

Qualität

3. Kurzbezeichnung des Risikos:

Leistungsfähigkeit der Büro- und Geschäftsausstattung

4. Risikobeschreibung:

fehlende Investitionsmittel führen zu Investitions-Stau
 Geräteausfall schreckt Kunden ab

5. Risikoverantwortlicher:

BL

6. Brutto-Risikobewertung (Betrachtungszeitraum 1-3 Jahre):

	Quantitativ:	Qualitativ:
Eintrittswahrscheinlichkeit:	30%	mittel
Schadenshöhe:	bis 10 T€	mittel

7. Welche Gegenmaßnahmen zur Abwehr oder zur Schadensbegrenzung wurden bereits getroffen und wer ist für diese Gegenmaßnahme verantwortlich?

<u>Risikomaßnahme</u>	<u>Beschreibung:</u>
Vermeiden:	Alternative wie Leasing etc.
Vermindern:	Wirtschaftsplanung
Überwälzen:	
Restrisiko:	politische Entscheidung über den Wirtschaftsplan

**Risikomanagement
Kultur - Künste - Kontakte
Emmerich am Rhein**

Schadenshöhe	bis über 10 T €		BL 4	BL 1
	bis 10 T €		BL 2 P 1 T 1	
	bis 5 T €	BL 3		
		niedrig	mittel	hoch
		Eintrittswahrscheinlichkeit		